

EC-Lastschrift: Bedrohte Art

*Zur Zahlung mit EC-Lastschrift und den Auswirkungen von SEPA auf das Lastschriftverfahren erklärte heute in Berlin HDE-Hauptgeschäftsführer **Stefan Genth**:*

Das bewährte und beliebte Bezahlen mit EC-Karte und Unterschrift könnte bald der Vergangenheit angehören. Bedroht wird es vom einheitlichen europäischen Zahlungsraum SEPA, der ohne das bestehende elektronische Lastschriftverfahren umgesetzt werden soll. Der deutsche Handel fordert, das bewährte Lastschriftverfahren zu erhalten. Es muss innerhalb von SEPA die Möglichkeit für nationale Lösungen geben. Wenn das herkömmliche Lastschriftverfahren aufgegeben würde, blieben nur bankengesteuerte Systeme übrig, für die die Banken unabhängig vom Markt die Preise festsetzen. Das bestehende Lastschriftverfahren wird nicht von den Banken betrieben und ist für sie unrentabel. Daher versuchen diese, das herkömmliche Lastschriftverfahren zu unterbinden.

Das EC-Lastschriftverfahren erfreut sich bei den Kunden des Einzelhandels großer Beliebtheit. Denn sie bezahlen gerne einfach, bequem und sicher mit ihrem guten Namen. Für die Einzelhandelsunternehmen ist es ein sowohl preiswertes als auch sicheres System. So stieg der Anteil des EC-Lastschriftverfahrens am Einzelhandelsumsatz (ohne Kfz, Mineralöl, Apotheken, Versandhandel) 2009 auf 12,2 Prozent an (2008: zwölf Prozent). Das zeigen die aktuellen Daten zu Zahlungsarten im Einzelhandel, die das EHI Retail Institute und der HDE erhoben haben.

Beim Wegfall des Lastschriftverfahrens infolge von SEPA kämen deutliche Kosten auf Einzelhandel und Verbraucher zu. Die Handelsunternehmen würden von Lastschrift auf das deutlich kostenintensivere EC-Cash (EC-Karte plus Pin) umstellen müssen. Hier muss der Händler für jede Transaktion 0,3 Prozent des Einkaufswerts, mindestens aber acht Cent, an die Bank abführen. Das würde jährliche Mehrkosten von 120 bis 140 Millionen Euro mit sich bringen. Angesichts der niedrigen Renditen von im Schnitt etwa drei Prozent, im Lebensmittelhandel sogar darunter, hätte dies auch Einfluss auf die Preisgestaltung. Diesen Kosten stehen keine nennenswerten Einsparungen etwa wegen niedrigerer Bankengebühren oder Vorteilen durch e-invoicing gegenüber.

PRESE

info

Handelsverband Deutschland
 (HDE) Der Einzelhandel
 Am Weidendamm 1A
 10117 Berlin

Leiter Kommunikation:
 Kai Falk
 Telefon 030/72 62 50-65
 Telefax 030/72 62 50-69
<http://www.einzelhandel.de>
 eMail: hde@einzelhandel.de

Ansprechpartner EHV Nord:
Dierk Böckenholt
 Telefon: 04 31 / 9 74 07-0

+alle Infos unter www.einzelhandel.de+